



PRESSEMITTEILUNG

005/02.02.2011 **60. Fakultätentag für Agrarwissenschaften und Ökotropologie**

Am 27. und 28. Januar 2011 fand an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) der 60. Fakultätentag für Agrarwissenschaften und Ökotropologie statt. Von der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) haben Dekan Prof. Ellmer, Studiendekan Kummerow, Prof. Kaufmann, Dr. Krocke und seitens der Studierenden Frau Kotzur, Frau Mundry, Herr Pfeiler und Herr Hallmann teilgenommen. Alle Fakultäten – bis auf Hannover – waren vertreten. Schwerpunkt waren die Berichte aus den Fakultäten, die mit interessanten Diskussionen verknüpft wurden. Folgende Ergebnisse sind zu verzeichnen:

- Das Akkreditierungssystem wird zunehmend kritisch gesehen. Die Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim hat beschlossen, keine Gutachter für Akkreditierungsverfahren mehr zu benennen. Einigkeit bestand darin, dass die Erstakkreditierung von Studiengängen sinnvoll ist, die Reakkreditierung hingegen nicht.
- Das Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der MLU will gemeinsam mit den im Umfeld angesiedelten Leibniz-Instituten einen „Wissenschaftscampus Halle“ entwickeln. Die LGF sollte prüfen, ob dies auch ein Modell für die Humboldt-Universität zu Berlin sein könnte.
- An der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim werden von Studienanfängern 2 Monate Vorstudienpraxis auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb gefordert. An der Universität Kassel-Witzenhausen ist dies seit längerem gängige Praxis. Dort beträgt die Dauer 3 Monate. Diese Frage ist an der LGF dringend zu diskutieren.
- An der TU München-Weihenstephan wurden neue Professoren für Gartenbau berufen. Es sind enge Beziehungen zur FH Triesdorf und zur Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft entwickelt worden. Darauf gründet sich ein Lehr- und Forschungsverbund. Dies ist an der LGF mit Blick auf die Fachhochschulen zu diskutieren.

Die Studienbewerber werden einem Eignungs-Feststellungsverfahren unterzogen. Dazu gehört ein 30-minütiges Gespräch mit allen BewerberInnen.

- An der BOKU Wien ist ein „Centre of Agricultural Sciences“ (CAS) gegründet worden. Es koordiniert u.a. die Zusammenarbeit der Institute in der Öffentlichkeit. Dazu gehört auch ein „Semester Touch Down“, mit dem Studien-Abschluss-Arbeiten öffentlich präsentiert werden. Die besten Präsentationen werden prämiert.
- An der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen wird ein Benchmarking-System entwickelt. Es wird vorgeschlagen, einen Benchmarking-Club der Agrarfakultäten einzurichten. Ziel sollte sein, interne Reserven sichtbar zu machen und damit die Qualitätssicherung in Forschung und Lehre zu unterstützen. Die LGF sollte daran mitarbeiten, Dr. Krockert hat sich bereits bereit erklärt.

Den Vorsitz des 61. und 62. Fakultätentages hat die Agrarwissenschaftliche Fakultät der Universität Kassel-Witzenhausen übernommen. Als Termin für das nächste Treffen wurden der 26. und 27. Januar 2010, Witzenhausen vereinbart.

Informationen: Dekan der LGF – Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer
Telefon: 030 2093 9008
e-Mail: dekan.lgf@agr.ar.hu-berlin.de